

Fragebogen für Trainer:innen und pädagogische Mitarbeiter:innen zum Kinder– und Jugendschutz

Tennis Borussia Berlin e.V. blickt mit seiner über 122 jährigen Geschichte auf ein Jahrhundert der Gewalt zurück. Zwei Weltkriege, sowie die Deportation und Vernichtung von Menschen anderer Herkunft oder vom Mainstream abweichender Religion haben vielen Menschen unseres Vereines das Leben gekostet. Andere Formen der Gewalt, wie zum Beispiel sexualisierte Gewalt, waren, bzw. sind bis heute ein Tabu.

Wir wollen, dass sich die Menschen in unserem Verein sicher und ohne Gewalt begegnen, treffen und miteinander spielen können. Bei der Analyse von Risiken, die Gewalt in unserem Verein hervorrufen könnten, brauchen wir Eure Unterstützung. Dafür bitten wir Euch uns den Fragebogen anonymisiert auszufüllen. Diese werden ausgewertet und fließen in die Risikoanalyse für das Gewaltschutzkonzept ein.

Welche Altersbereich trainieren Sie?

Wo sehen Sie auf dem Weg zum Training bei TeBe „Gefahrenzonen“?

- ÖPNV (BVG, S-Bahn)
- Eichkamp
- Eichkamp-Siedlung
- Wäldchen am Kühlen Weg
- Parkplatz am Kühlen Weg

Wie kommt Ihr Kinder und Jugendlichen zum Training?

- Zu Fuß
- Fahrrad
- ÖPNV (BVG, S-Bahn)
- Auto

Wer begleitet Ihre Kinder/Jugendlichen zum Training?

- Elternteil
- Freund:innen der Eltern
- Andere Eltern aus dem Verein
- Sozialpädagogische Fachkraft

Wer holt Ihre Kinder/Jugendlichen vom Training ab?

- Elternteil
- Freund:innen der Eltern
- Andere Eltern aus dem Verein
- Sozialpädagogische Fachkraft

An wen wenden Sie sich, wenn sich Ihre Kinder/Jugendlichen anders („komisch“) verhalten?

- Kinder- und Jugendschutzbeauftragte
- Beratungsstelle (Wildwasser, Berliner Jungs)
- Sonstige

Wer genießt im Verein Ihr Vertrauen?

An wen wenden Sie sich, wenn Ihr Kind Konflikte mit anderen Kindern oder Jugendlichen hat?

- andere Eltern
- Trainer:innen
- Kinder und Jugendschutzbeauftragte
- Vorstandsangehörige
- Mitarbeiter:innen des Vereins

An wen wenden Sie sich, wenn Ihre Kinder/Jugendlichen Probleme in der Schule und/oder anderen Lebensbereichen entwickelt?

- Elternberatungsstelle
- Mitarbeiter:innen der Schule
- Jugendamt
- Trainer:in
- Kinder und Jugendschutzbeauftragte
- Mitarbeiter:innen des Vereins
- Vorstandsangehörige

Wünschen Sie für Ihre Kinder oder Ihre Jugendliche:n Hausaufgabenhilfe?

- Ja
- Nein

Wenn Sie jemanden ansprechen möchten, weil Sie etwas Ungewöhnliches oder sogar etwas Gefährliches wahrgenommen haben, an wen würden Sie sich wenden?

- Vorstandsangehörige
- Kinder und Jugendschutzbeauftragte
- Sicherheitsbeauftragte
- Platzwärt:in, Stadionmitarbeiter:innen
- Menschen die beruflich für den Verein arbeiten
- Menschen die ehrenamtlich für den Verein arbeiten
- Fanbeauftragte
- Physiotherapeut/Arzt
- Kolleg:innen
- Polizei
- Eltern]
- Fans im Verein
- _____

Welche Beratungsstellen sind Ihnen bekannt?

- Wildwasser e.V.
- Berliner Jungs e.V.
- Strohalm e.V.
- Dick und Dünn e.V.
- Berliner Notdienst Kinderschutz
- Berliner Fachstelle für Suchtprävention (Chauseestr.)
- Drogenberatungsstellen (Vista, Pro Familia, etc.)
- Drogennotdienst
- Angehörigenverband psychisch kranker Menschen (ApK), NaCoa Deutschland e.V.

Welche Verhaltensänderungen würden Ihnen bei Ihren Kindern und Jugendlichen Sorge bereiten?

- Selbstverletzung
- Gewalt gegen die Eltern
- Gewalt gegen andere Kinder und Jugendliche (Mobbing)
- Rückzug
- Schweigsamkeit
- starke Ängstlichkeit
- Nachlässigkeit bei der Bekleidung
- Schulprobleme
(Schwänzen, Hausaufgaben ‚vergessen‘, Zu spät kommen, schlechte Zensuren, etc.)
- unangemessene Handlungen und Wahrnehmungen
- sprunghaftes Denken

Kennen Sie Gewalterfahrungen im Kinder- und Jugendsport?

- Bullying (Mobbing)
- Cybergrooming
- Bilder mit pornographischen Inhalten
- Gewaltdarstellungen im Internet (Socialmedia)
- Schlägerei
- Bedrohung
- Erpressung
- Raub
- andere

Welche sozialen Medien nutzen Sie mit Ihrer Mannschaft?

- Facebook
- Instagram
- TikTok
- youtube
- X (Twitter)
- @ Mail _____

Woher beziehen Sie Ihre Kenntnisse aus dem Umgang mit sozialen Medien?

- Anleitung durch Eltern
- eigene Internet-Recherche
- Schulung beim DFB und LSB
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Workshop durch Medienpädagog:innen
- Berliner Fachstelle für Suchtprävention
- _____

Welche Formen der Diskriminierung und/oder Gewalt kennen die KuJ aus ihrer Erfahrung?

- Rassismus
- Antisemitismus
- Antimuslimismus
- Ableismus
- Lookismus
- _____

Wo vermuten Sie am ehesten Sucht-Gefahren für Ihre Kinder und Jugendlichen?

- Nikotin
- Alkohol
- Drogen
- Essen, Gewicht, Diäten, Hungern
- Internet – soziale Medien
- Internet – PC Spiele
- Internet – Pornographie
- Sportwetten
- Kaufsucht
- _____

Von welchen Anlaufpunkten haben Sie bei Suchtproblemen gehört?

- Deutsche Hauptstelle gegen Suchtgefahren (Gierkezeile)
- Berliner Fachstelle für Suchtprävention (Chauseestr.)
- Drogenberatungsstelle (Vista, Pro Familia, etc.)
- Drogennotdienst
- Selbsthilfezentren NAKOS, SeKIZ
- Anonyme Selbsthilfe
- Anti-Drogen-Verein e.V.

Wie nehmen Sie den Kinder- und Jugendschutz bei TeBe wahr?

- Flyer
- Sprechstunde
- Internetpräsenz (website, lila kanal come on tebe)
- _____

Was läuft aus Ihrer Sicht beim Kinder- und Jugendschutz bei TeBe?

- Ansprechbarkeit, Reaktion bei Krisen
- Organisation von Schulungen
- Vernetzung (DFB, LSB, andere Vereine)
- Kompetenz
- _____

Was braucht der Kinder- und Jugendschutz bei TeBe aus ihrer Perspektive? Wo sehen Sie Potentiale?
